



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel
2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München
Telefon: 1598688 - 33
Telefax: 1598688 - 15
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 11.01.2023

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 10.01.2023, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Brienner
Straße 37**

Beginn: 19.33 Uhr
Ende: 21:31 Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: Frau Gotsis

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs B 3.1.6 Baumfällungen in der Karlsstraße, C 2.2.5 Parklet Auswertung, D 3 Bericht über die Umweltbildung an Schulen, F 1 Neuregelung der Bürgersprechstunde des BA 3 und die TOPs der Tischvorlage.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Abstimmungsergebnis: Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Herr PHK Oswald von der Polizeiinspektion 12 ist anwesend.

Herr Lang hat ihm die Antwort der Verwaltung zur Verkehrssicherheit im Baustellenbereich der Linprunstraße, unter A 6.2 der TO, zugeschickt und um Stellungnahme gebeten.

Herr PHK Oswald hat sich die Stelle selbst angesehen und dabei festgestellt, dass der Notweg nicht beeinträchtigt war. Die Baustelle wird von den Kollegen der angrenzenden PI regelmäßig kontrolliert.

Herr Weiss berichtet, dass ein Firmentransporter auf den Schrägparkplätzen in der Augustenstraße in der Höhe von Hausnummer 112 regelmäßig so parkt, dass das Fahrzeug in die Fahrbahn ragt.

Grundsätzlich muss so geparkt werden, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden. Die genannte Stelle wird demnächst öfter kontrolliert.

5. Bürger*innenanliegen

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

Es sind Bürger*innen den TOPs B 1.2.1, E 1.2.1 und B 3.1.4 anwesend, deshalb wurden diese TOPs vorgezogen.

5.2 Vorstellungen und Berichte

5.2.1 Allianz für München

Die Allianz für München besteht hauptsächlich aus Vertreter*innen der Wirtschaft; mehr als 100 Unterstützende aus 19 Branchen, darunter Kanzleien, Clubbetreibende, Bauunternehmen, Verband produzierendes Gewerbe, Donner und Reuschel (Bank), Beck am Rathauseck... u.v.m.

Es soll eine positive Debatte über die Zukunft der Stadt München geführt werden.

Die Ideen und Visionen der Bürger*innen für München sollen im Mittelpunkt stehen.

Hierzu sollen die Ideen der Bürger*innen zunächst gesammelt werden.

Es soll keine Werbekampagne sein, sondern eine gemeinsame Diskussion, die Bürger*innen werden auf öffentlichen Plätzen angesprochen und auch digitale Formate bereit gestellt werden.

Der aufsuchende Charakter bietet die Chance die unterschiedlichen Teile der Stadtgesellschaft einzubinden.

Bis zum nächsten Sommer soll ein Zukunftsbild der Stadt München entstehen.

Der BA wird von der Allianz über die Themen die in der Stadt, bzw. dem Bezirk, besprochen werden, informiert.

Die Allianz für München ist kein Verein, sondern eine lose Initiative deren Mitglieder einen Beitrag zahlen. Die Initiative verfügt über feste Mitarbeitende.

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

6.1 Auskunft, ob eine Betriebsgenehmigung für eine Werkstatt im Innenhof eines Areals in der Dachauer Straße vorliegt

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04537

6.2 Verkehrssicherheit im Baustellenbereich Linprunstraße

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04211

6.3 Fahrbahnverengung Baustelle Türkenstraße 2022

BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 04299

6.4 Stand der Dinge: Gestaltung der Fassade des Heizkraftwerks Theresienstraße 36

BA-Antrag-Nr. 20-26 / B04616

Frau Vilgertshofer nimmt zu der Antwort Stellung: Seit 7 Jahren ist an dieser Stelle nichts vorangegangen. In der Antwort werden nicht alle Fragen beantwortet. Sollte bis Sommer nichts passieren, wird sich der BA erneut mit diesem Thema befassen.

7. Berichte

7.1 Rechtsextremismusbeauftragte

7.2 Mieterbeirätin

7.3 Kinder- und Jugendbeauftragte

7.4 Beauftragter für Menschen mit Behinderung

7.5 REGSAM Beauftragter

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Grüne vom 20.12.2022

Bebauungsplan Nymphenburger Str. 16

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.2 Antrag Grüne vom 20.12.2022

Lagerung der abgebauten Kunstinstallation Clemens Behr Busbahnhof Olympiazentrum München

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten der LBK: 47.,48.,49. und 50. KW

Angeforderte Bauunterlagen

1.232-21348-2022-22 Maillingerstr. 5 Grundriss- und Nutzungsänderung

1.201-20856-2022-22 Schönfeldstr. 14 TEKUR zu 1.2-2022-6273-22 / Abbruch und Neubau einer Wohnanlage

1.2-21500-2022-22 Wittelsbacherpl. 1 Antrag auf Erweiterung einer Freischankfläche

1.23-21766-2022-22 Amalienstr. 18 Umbau und Sanierung eines Wohngebäudes

1.2-21845-2022-22 Theresienstr. 35 Nutzungsänderung: Ladeneinheit zu Café

1.112-22880-2022-22 Heßstr. 14 TEKUR FREIFLÄCHENGESTALTUNGSPLAN

1.7-22706-2022-22 Schwindstr. 1a Neubau eines Vereinsgebäudes

1.7-22662-2022-22 Augustenstr. 95 Dachgeschossausbau

1.7-23016-2022-22 Neureutherstr. 11 Abbruch und Neuerrichtung eines Daches

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 46.-47. KW und 48.-49. KW

2.2 Beschlussvorlage 'Konkretisierung der Konzeption „Freiraum M 2030“, Schlüsselprojekt Freiraumquartierskonzept Innenstadt 1' - Anhörung der Bezirksausschüsse BA1, 2, 3 und 5 12.01.2023

Im UA ist in der Vergangenheit der Eindruck entstanden, dass Initiativen wie die vorliegende recht häufig gestartet werden, dabei einiges an Zeit und kreativer Energie investiert wird. Die Resultate, die dabei produziert werden, sind meist umfangreiche Papiere und es ist nicht immer erkennbar, was davon wirklich realisiert wird. Um zu vermeiden, dass auch dieses – im Grunde begrüßenswerte Engagement – letztlich in irgendeiner Schublade verschwindet, würden wir uns nachdrücklich wünschen, dass die Beschlussvorlage so ergänzt wird, dass klar ersichtlich ist, was genau wann und in welcher Form umgesetzt wird. Insbesondere fordern wir eine nachvollziehbare Priorisierung, aus der sich ein kurz-, mittel- und langfristiger Zeitplan für die Umsetzung ergibt.

Der UA empfiehlt einstimmig eine Stellungnahme in diesem Sinne.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt

2.3 Anhörung zur Beschlussvorlage Hochhausstudie

Im UA besteht einhellig die Meinung, dass es sich bei der Hoffnung, ein Abgehen von der derzeitigen Beschlusslage zur Bauhöhe in München würde einen Beitrag zur Lösung des Problems der Wohnungsnot leisten können, um ein trügerisches Scheinargument handelt: Denn, wenn dies der Fall wäre, dann würde in den äußeren Bereichen Münchens längst die Möglichkeit bestehen, höher zu bauen. Diese Möglichkeit wurde aber nie genutzt. Daher ist zu erwarten, dass das Errichten höherer Gebäude nur zu einer Zunahme von Büro- und Gewerbeflächen, ggf. auch einiger Luxuslofts führen würde, nicht aber zu dem, was München derzeit am dringendsten benötigt, nämlich Wohnraum, der für alle Bürger*innen leistbar ist. Aus diesen Gründen fordern wir, dass in der Landeshauptstadt München Bauprojekte, die eine Gebäudehöhe vorsehen, welche über die Höhe der Türme der Frauenkirche (98,57 m) überragt, innerhalb des Mittleren Rings jedenfalls weiterhin unzulässig bleiben.

Der UA empfiehlt einstimmig eine Stellungnahme in diesem Sinne.

Da am 16.01.23 eine Informationsveranstaltung zur Hochhausstudie stattfindet und die Frist nach der Februarsitzung liegt, wird der Vorschlag gemacht, den Top zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: Der TOP wurde mehrheitlich in die nächste Sitzung vertagt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.1.1 Von-der-Tann-Str. 3

Der BA 3 stimmt der Fällung zu unter der Auflage einen Baum der

Wuchsklasse 1 nachzupflanzen. Der Wurzelraum ist zu vergrößern und mit einem

versickerungsfähigen Belag (z.B. Baumscheibe) abzudecken.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.1.2 Arcisstr. 21

Der BA 3 stimmt der Fällung zu unter der Auflage, dass für alle gefälltten Bäume zeitnah vier Ersatzbäume der Wuchsklasse 1 nachgepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.1.3 Rambergerstr. 6

Auf dem Gelände sollen zwei Bäume gefällt werden. Der Antragsgrund ist die Verlegung einer Fernwärmeleitung und der Abriss eines Bestandsgebäudes und Neubau eines Studentenwohnheimes in 2024.

Beschlussvorschlag des UA:

Der BA lehnt eine Fällung zum jetzigen Zeitpunkt ab, da zu viele Punkte ungeklärt sind. Seitens der Stadtwerke wurde mitgeteilt, dass die Fällung der zwei Bäume nicht erforderlich sei. Inwieweit es eine Alternative zur Verlegung der Leitung gibt, sollte bei einem Ortstermin geklärt werden. Außerdem sollten die Baumaßnahmen erläutert werden.

Wiederholt werden Bäume in der Maxvorstadt gefällt und ein Abbruch durchgeführt. Danach kommt es allerdings zu keiner zügigen Durchführung des Bauvorhabens sondern eine Genehmigungsverlängerung reiht sich an die nächste, so dass der Baumbestand und damit seine Wohlfahrtswirkung über Jahrzehnte fehlt.

Stellungnahme an die UNB weiterleiten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.1.4 Seidlstr. 15

Der BA 3 kann derzeit der Fällung der Bäume nicht zustimmen, da bislang nicht bekannt ist, wann mit einer Genehmigung und der tatsächlichen Umsetzung des Projektes gerechnet werden kann. Wiederholt wurden schon des Öfteren Bäume gefällt und der Beginn der Baumaßnahme hat sich danach erheblich verzögert. Genehmigungsverlängerungen, die sich bis über 10 Jahre erstrecken können, führen dazu, dass die Bäume frühzeitig gefällt werden und ein Ersatz der Grünbestände sich bis zu 15 Jahre hinzieht. Das ist gerade für diesen Teil der Maxvorstadt, die mit Grünbeständen massiv unterversorgt ist, ein großer Eingriff. Aus diesem Grund kann der BA 3 der Maßnahme erst zustimmen, wenn sicher gestellt ist, dass zeitnah alle Genehmigungen (Abrissgenehmigung und gültiger Bauantrag) vorliegen und der Antragsteller sich verpflichtet das Projekt zügig umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt

3.1.5 Deroystraße 4

Es handelt sich um eine nichtgenehmigungspflichtige Maßnahme. Die schlimm zugeschnittenen Bäumchen sollen durch eine Stahl-Rahmen-Konstruktion von 337 qm Fläche ersetzt werden, die mit Ramblerrosen und Wildem Wein bepflanzt werden soll.

Der UA schlägt vor, dass der BA 3 der Maßnahme zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.1.6 Karlsstraße 6

20-30-jährige Platane in öffentlicher Grünanlage, Baumschutzbeauftragte bittet um Ortstermin mit UNB

Es wird das Ergebnis des Ortstermins abgewartet.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2 Baumfällungen

4. Aktuelle Sachstandsberichte

- 4.1 Vorstellung des Bauprojekts Amalienstraße 33 (Allianz)
Der UA wurde von zwei Vertretern des Vorhabens besucht, die uns das Projekt vorgestellt haben. Die entsprechenden Unterlagen wurden im UA verteilt, aber eine Stellungnahme kann erst erfolgen, wenn die Pläne auf den Listen der LBK aufgeführt und von uns angefordert werden können.

5. Unterrichtungen

- 5.1 Prinzipien der Schwammstadt auf den öffentlichen Flächen umsetzen, Sitzungsvorlage 20-26 / V 07943
- 5.2 Grün- und Freiflächenversorgung in der Bebauungsplanung – Orientierungswerte, Sitzungsvorlage 20-26 / V 04273
- 5.3 Perspektive München, Integriertes Handlungsraumkonzept Münchner Innenstadt, Zwischenbericht und Finanzierung städtebauliches Innenstadtmanagement, Sitzungsvorlage 20-26 / V 07953
- 5.4 Stärkung des Baumschutzes in München - Baumschutzbehörde PLAN IV/5, Personal- und Sachmittelbedarf, Sitzungsvorlage 20-26 / V 07177
- 5.5 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026, Sitzungsvorlage 20-26 / V 07726
Gliederungsziffern
3601 Natur- und Denkmalschutz
6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung
6101 Stadtentwicklungsplanung
6110 Lokalbaukommission
6130 Stadtplanung
6150 Städtebauförderung
6200 Förderung Wohnungsbau & Wohnsiedlung
- 5.6 Ergänzungsbeschluss zum Eckdatenbeschluss 2022 für den Haushalt 2023, Sitzungsvorlage 20-26 / V 08206
- 5.7 Dringende Bedarfe LBK, Untere Bauaufsichtsbehörde und Untere Denkmalschutzbehörde, Personal- und Sachmittelbedarf, Sitzungsvorlage 20-26 / V 07747
- 5.8 Spatenstraße stilllegen und zur Grünfläche umgestalten, Antwort des Baureferats auf weitergeleitetes Bürger*innenanliegen, TOP B 1.1.1/09 2022
- 5.9 Verlängerung des Vorbescheids Schellingstr. 25-27
Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.1.1 Parkplatzsituation Ottostraße 2
Bürger*innenanliegen vom 04.12.2022
Bürger beklagt die unnötige Streichung eines Parkplatzes.
Unter C 3.2 Unterrichtungen wird der BA über die Anordnung eines absoluten Haltverbots in der Barer Straße zwischen Otto- und Karlstraße zur Verbesserung des Linienverkehrs der Trambahnlinien 27 und 28 unterrichtet.
Frau Eck wird sich beim Mobilitätsreferat erkundigen und falls eine Übereinstimmung besteht dem Bürger antworten. Der UA stimmt einstimmig zu.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt
- 1.1.2 Durchfahrt für Müllabfuhr in der Keuslinstraße unmöglich
Bürger*innenanliegen vom 12.12.2022
Zuständigkeit liegt im BA Schwabing West. Frau Eck leitet das Schreiben an den BA 4 weiter.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt
- 1.1.3 Anfrage wegen Fassadengestaltung in der Neureuther Straße 16
Bürger*innenanliegen vom 12.12.2022

Anfrage der Bürgerin, ob die angebauten dunklen Balkone, die wie Fremdkörper an der Fassade wirken, von der Behörde so genehmigt wurden.

Der UA schlägt vor, das Schreiben an die LBK weiterzuleiten mit der Frage, ob dieser Anbau der Balkone von der LBK genehmigt wurde und mit der Bitte der Bürgerin und dem BA entsprechend zu antworten. Der UA stimmt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.4 Anbringung eines Sicherheitsspiegels auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Ausfahrt Augustenstr. 45.

Bürger*innenanliegen vom 15.12.2022

Der UA ist der Meinung, dass es sich bei dieser Ausfahrt um eine in der Augustenstraße normale Ausfahrt handelt. Zudem wird darauf hingewiesen, dass derart private Spiegel auch vom Antragsteller bezahlt werden müssten.

Frau Eck antwortet. Der UA stimmt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

- 1.2.1 Antrag SPD vom 20.12.2022

Öffentliche Toiletten am Königsplatz

Georg Fleischer erklärt, dass es sich bei der Toilette um einen Anbau an das Gebäude handelt, das im Besitz der Stadtwerke ist. Der UA schlägt vor, den Antrag zu präzisieren.

Unter dieser Maßgabe schlägt der UA Zustimmung vor.

Der geänderte Antrag liegt der Geschäftsstelle bereits vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

- 1.2.2 Antrag Grüne vom 20.12.2022

Fahrradservicestationen an Radschnellwegen mitplanen

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung zu diesem Antrag vor

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

- 1.2.3 Antrag Grüne vom 20.12.2022

Fahrradstellplätze für Studierende / Richard-Wagner-Straße 1

Die Anwesenden von CSU und SPD vertreten die Auffassung, die beantragte Radabstellfläche nicht auf Kosten eines Parkplatzes, sondern auf dem breiten Gehweg anzubringen.

Grüne-Vertreterinnen lehnen es ab, vorhandene breite Gehwege zu verschmälern.

Frau Eck wird mit den Antragstellerinnen sprechen.

Der Antrag wird im UA bei Stimmengleichheit abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Der geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen

- 1.2.4 Antrag Grüne vom 20.12.2022

Anfrage an die LH München

hier: Umbau der Kreuzung Pappenheim-, Spatenbräu- und Karlstraße

Im UA gibt es eine lange Diskussion, ob es möglich ist, die bestehenden Umbaupläne durch diesen Antrag verändern zu können und daher würde der Antrag ins Leere laufen.

Die Antragstellerinnen erklären, dass es seit geraumer Zeit Pläne von der Organisation Urbanes Wohnen vorliegen und eine Einarbeitung in die vorhandenen Bauarbeiten versucht werden sollte, da es bei den Bürger*innen immer wieder Ärger erzeugt, wenn Baustellen geschlossen und dann für andere Baumaßnahmen wieder geöffnet werden.

Der Antrag wird im UA bei Stimmengleichheit abgelehnt

Der Antrag wird im UA bei Stimmengleichheit abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird bei Stimmengleichheit abgelehnt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

- 2.1.1 Sicherer Fußgängerkehr an der Baustelle in der Türkenstr. 52

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00132 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 03 –

Maxvorstadt am 09.07.2021

Neuabstimmung über die Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 06753 (wurde im Juli 22 bereits behandelt)

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung zu dieser Vorlage vor, da der BA in der Vergangenheit bereits darüber abgestimmt hat und durch die Teilnehmer am Ortstermin davon überzeugt wurden, dass die Einrichtung eines Notgehwegs nicht möglich ist.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.2 Theresienstr. 71, Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots als Hol- und Bringzone für KiTa Am Sternenwinkel

Der BA lehnt grundsätzlich eingeschränkte Halteverbote vor Kindertagestätten als Hol- und Bringzonen ab.

Der UA schlägt vor, bei dieser grundsätzlichen Entscheidung zu bleiben und schlägt einstimmig Ablehnung vor.

Abstimmungsergebnis: Die Einrichtung des eingeschränkten Halteverbots wird einstimmig abgelehnt

- 2.1.3 Theresienstr. 60, Eingeschränktes Haltverbot als Ladezone für Kunstauktionshaus

Im UA sieht die Notwendigkeit einer Ladezone für dieses Kunstauktionshaus nicht und möchte auch keinen Präzedenzfall schaffen und schlägt daher mehrheitlich Ablehnung vor

Abstimmungsergebnis: Die Einrichtung des eingeschränkten Halteverbots wird mehrheitlich abgelehnt

- 2.1.4 Tempo 30 in der Schleißheimer Straße - Stadtbezirke 3 und 4

Abstimmungsergebnis: Der TOP wird in die nächste Sitzung vertagt

2.2 Öffentlicher Raum

- 2.2.1 BA-Beschlussvorlage BA 3 - betrifft Christbaumverkaufsplatz (Ausweichplatz Königinstr.)

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.2.2 entfällt

- 2.2.3 Königinstr. 35a, Einrichtung pers. Behindertenparkplatz

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.2.4 Antrag für die Aufstellung einer neuen Verkaufseinrichtung hier Adalbertstr. 25

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 2.2.5 Thema Parklet: Auswertung des Standortes Steinheil/Luisenstraße sowie Standort 2023

Das Parklet wurde sehr gut angenommen (Auswertung im Anhang). Es wurde auch eine Lagermöglichkeit innerhalb der TU gefunden. Zudem ist die Finanzierung gesichert.

Der Lehrstuhl für Siedlungsstruktur und Verkehrsplanung der TUM bat Frau Eck, im BA nach neuen Vorschlägen für einen Standort für 2023 zu fragen.

Standortvorschläge des UA: Heßstr. westlich oder östlich Augustenstr.

Schönfeldstr.

Enhuberstr.

Schraudolfstr.

Kurfürstenstr.

St. Benno

Fachhochschule

Weitere Standortvorschläge können an Frau Eck gemeldet werden.

Der TOP C2.2.5 wird zur Kenntnis genommen

2.3 Gaststätten

2.4 Veranstaltungen

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

- 3.1 Begrünung zwischen Hiltensperger- und Arcisstraße, Markierungen und parkende PKWs

- 3.2 Anordnung eines absoluten Haltverbots in der Barer Straße zwischen Otto- und Karlstraße zur Verbesserung des Linienverkehrs der Trambahnlinien 27 und 28
- 3.3 2. Stammstrecke PFA 1, 3. Planänderung – Bauwasserableitung, Planfeststellungsbeschluss vom 22.11.2022
- 3.4 Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2023, Sitzungsvorlage 20-26 / V 06891
- 3.5 Mobilitätsstrategie 2035: Einstieg in die Teilstrategie Fußverkehr, Sitzungsvorlage 20-26 / V 07472
- 3.6 Hundeverbot im Arnulfpark, Antwort des Baureferats auf weitergeleitetes Bürger*innenanliegen TOP C 1.1.3/09 2022
- 3.7 Kanalsanierungsmaßnahme Altstadt-Lehel, Isarvorstadt, Maxvorstadt u. Schwabing West
- 3.8 MB IV - VAO Vorabmaßnahme Görresstraße
- 3.9 Eilentscheid WG: Bez. 3, Feuerwerksanzeige am 01.01.2023 in 80333 München, Sophienstr. 28, Charles Hotel
- 3.10 Bescheid, Wittelsbacherpl. 1, Antrag auf Erweiterung der Freischankfläche für die Gaststätte "Koi"

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

- 3.1 Bericht über die Umweltbildung an Grundschulen
Herr Jehle möchte wissen, warum nur 19 Umwelttage statt. Herr Jehle hätte gerne einen umfangreicheren Bericht.
Frau Gehling erläutert, dass alle geplanten 39 Umwelttage stattfanden.
Der Bericht der anderen 20 Klassen hatte der LBV gemacht. Hochgeladen wurde nur der Bericht des Bund Naturschutz. Es waren insgesamt 39 Klassen. Mit dem Konzept konnten ca. 1.000 Kinder erreicht werden.

4. Unterrichtungen

- 4.1 Haushaltsplan 2023 – Produkt- und zielorientierte Ansätze, Zuschussnehmerdatei 2023, Vollzug des Haushaltsplanes 2023 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Wohnen und Migration, Sitzungsvorlage 20-26 / V 07969
- 4.2 Haushaltsplan 2023 - Produkt- und zielorientierte Ansätze, Zuschussnehmerdatei 2023, Vollzug des Haushaltsplanes 2023 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Soziale Sicherung, Sitzungsvorlage 20-26 / V 07881
- 4.3 Haushaltsplan 2023 - Produkt- und zielorientierte Ansätze, Zuschussnehmerdatei 2023, Vollzug des Haushaltsplanes 2023 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement und Geschäftsleitung/Sozialplanung, Sitzungsvorlage 20-26 / V 07878
- 4.4 Haushaltsplan 2023 - Produkt- und zielorientierte Ansätze, Zuschussnehmerdatei 2023, Vollzug des Haushaltsplanes 2023 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes, Sitzungsvorlage 20-26 / V 07846
- 4.5 Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2022 – 2026, Einzelplan 4 / Jugendamtsbereich, Sitzungsvorlage 20-26 / V 07561
- 4.6 Antwort auf Bürger*innen-Anliegen, Wasserspielplatz Königsplatz nicht zugänglich
- 4.7 Maßmannpark, Mitteilung über Spielgerät

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 16.12.2022

Höhlenmalerei in der Maxvorstadt

Die Unterführung soll laut aktuellen Informationen erst 2024 zugeschüttet werden, eine Nutzung in der Zwischenzeit wäre wünschenswert. Laut Antwort der Stadtverwaltung von 2016 war die vorgesehene zeitnahe Verfüllung des Tunnels ausschlaggebend für eine Ablehnung des damaligen Antrags. Auch wenn die Wand nicht sehr langfristig zur Verfügung steht, ist eine Nutzung zu befürworten.

Der UA stimmt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget (verschoben aus der Sondersitzung 12.22)

Antragsteller*in: Münchner Filmwerkstatt e.V.

Maßnahme: Filmworkshop für Kinder und Jugendliche vom 05. - 09.06.2023

beantragter Zuschuss: **5.857,00 Euro**

Der Antragsteller war im UA, erläutert das Projekt und beantwortet die Fragen des Vollgremiums, die in der außerordentlichen Sitzung Ende Dezember aufkamen, wie folgt:

- Eine Kooperation mit verschiedenen Akteuren und Institutionen der Maxvorstadt wird angestrebt, für die Bewerbung des Angebots werden u.a. Schulen angeschrieben. Aktuell ist der Antragsteller mit dem Jugendtreff M10 im direkten Austausch, die Anregungen von Seiten

des Gremiums auf mit dem Spielhaus Sophienstraße, dem Musischen Zentrum und dem Boxwerk in Kontakt zu treten, um Jugendliche aus der Maxvorstadt mit dem Angebot zu erreichen, werden dankend aufgenommen.

- Der Zugang zu den Workshops ist auch für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien gewährleistet, die Kosten können hier vom Sozialreferat übernommen werden. Eine soziale Mischung der Teilnehmer*innen wird angestrebt.

- Bei einer Kürzung der Förderung könnte das Projekt nicht durchgeführt werden, da dann die Beiträge deutlich steigen müssten, was nicht im Interesse des Antragstellers ist.

- Auch eine höhere Zahl an teilnehmenden Kindern ist schwer zu verwirklichen, da bei dem Workshopangebot eine engmaschige Betreuung notwendig ist.

- Der Ort bestimmt den Inhalt der Filme - die Kinder und Jugendliche nehmen das Umfeld in die Erzählungen auf, das jeweilige Viertel ist in den Filmen meist sehr präsent.

- Die Filmbranche hat derzeit akute Nachwuchsprobleme, daher auch das Angebot der Münchner Filmwerkstatt, denn mit diesem Workshop können Kinder und Jugendliche, die sich fürs Filmemachen interessieren schon früh Erfahrungen im professionellen Filmemachen sammeln.

- Der Workshop vermittelt technisches und dramaturgisches Wissen und zeigt, welche Möglichkeiten vor und hinter der Kamera und auch im Schneiderraum bestehen. Die Kinder, die sonst vor allem mit dem Smartphone kurze Videos drehen, lernen hier längere und komplexe Geschichten zu erzählen, kreativ und frei filmisch zu arbeiten.

- Filme vergangener Workshops können hier angesehen werden:

<https://vimeo.com/showcase/2506019>

Der Unterausschuss diskutiert den Antrag intensiv. Das Konzept und die Vorstellung des Antragssteller überzeugen, Angebote der kulturellen (Film)Bildung wurden von Seiten des BA bisher in dieser Legislaturperiode noch nicht gefördert. Das Projekt wurde bisher von mehr als 10 weiteren BAs unterstützt. Dieses Angebot auch den Kindern und Jugendlichen in der Maxvorstadt wohnortnah zur Verfügung zu stellen, befürwortet das Gremium. Die beantragte Summe befindet sich im Vergleich zu vielen anderen geförderten Kunst- und Kulturprojekten im überdurchschnittlichen Bereich,

gleichwohl konnte der Antragsteller sehr deutlich vermitteln, dass diese Summe für ein solches

Projekt notwendig ist. Aktuell gibt es keine anderen Stellen, weder von Seiten der Stadt noch von Seiten des Freistaates, die ein solches Projekt fördern, auch für private Sponsoren ist das Angebot wenig attraktiv.

Der Unterausschuss stimmt mit 3 von 4 Stimmen für eine Förderung in voller Höhe, und mit einer Stimme für eine Förderung in Höhe von € 3.000.

Das first come -first serve Prinzip erscheint dem BA3 nicht förderlich, um im Workshop eine soziale Mischung zu erreichen.

Es sollen 7 Plätze für sozial schwache Kinder reserviert werden.

Die Ursprungssumme im Antrag von 5.857,00 € wurde bereits um 800,00 € gekürzt, da ein günstigerer Raum gefunden werden konnte.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in Höhe von 5.057,00 € beschlossen

2.2 Budget

Antragsteller*in: Initiative „Soundtrack“

Maßnahme: Soundtrack für die Stadt 2023 vom 21.01. - 30.11.2023

beantragter Zuschuss: 2.975,00 Euro

Der Antragsteller erläutert das Projekt, von Seiten des Gremiums gibt es einige Rückfragen zu möglichen Orten, zur Kalkulation und zur Zielgruppe. Nach Einschätzung des Gremiums handelt es sich hierbei um ein sehr experimentelles Kunstprojekt, die Dokumentation vergangener Veranstaltung lässt nicht auf ein breites Interesse der Öffentlichkeit schließen.

Der UA lehnt den Antrag einstimmig ab.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig abgelehnt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

Frau Vilgertshofer weist auf die aktuelle Ausstellung in der U-Bahn Galerie hin.

4. Unterrichtungen

- 4.1 "Mehrwöchige Nutzung der Grünanlagen und des öffentlichen Verkehrsgrunds, Richtlinien für Kultur- und Strandveranstaltungen"

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

- F 1 Neuregelung der Bürgersprechstunde des BA 3

Herr Laub stellt in den Raum, ob das alte Konzept des Abhaltens der Bürgersprechstunde im Bürgerbüro in der Schellingstraße wieder angeboten werden soll. Möglicherweise in einem anderen Turnus, bspw. zwei-wöchentlich.

Der TOP wird in die nächste Sitzung vertagt

München, 11.01.2023

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

Gotsis
Protokoll